# Gemeinde Obersiggenthal

**Finanzkommission**

# Budget 2026

## Bericht der Finanzkommission an den Einwohnerrat

Nussbaumen, 19. September 2025

## 1. Einleitende Bemerkungen

Die Finanzkommission (FIKO) hat die zur Verfügung gestellten Unterlagen zum Budget 2026 während mehrerer Sitzungen systematisch geprüft. Sie hat verschiedene Fragen mit der Verwaltung sowie mit dem Gemeinderat besprochen. Der folgende Bericht berücksichtigt diese Gespräche und die daraus erhaltenen Erkenntnisse.

Die FIKO bedankt sich bei der Gemeinde und der Abteilung Finanzen für die gute Zusammenarbeit.

## 2. Würdigung Budget 2026 Einwohnergemeinde (ohne Spezialfinanzierungen)

Das uns zur Verfügung gestellte Budget wurde bottom-up durch die Gemeindeverwaltung erstellt und anschliessend von der Geschäftsleitung sowie dem Gemeinderat überarbeitet.

Trotz positiver Steuerentwicklung und guter konjunktureller Rahmenbedingungen wird für 2026 ein Defizit von CHF 1.2 Millionen erwartet. Dies entspricht einer Verschlechterung von CHF 0.3 Millionen gegenüber dem Budget 2025 und von CHF 2.8 Millionen gegenüber der Rechnung 2024.

Im Budget 2026 sind erneut keine strukturellen Massnahmen zur Verbesserung der finanziellen Situation vorgesehen. Die FIKO begrüsst daher die Absicht des Gemeinderates, eine Task-Force einzusetzen, um eine nachhaltige Verbesserung zu erzielen. Wir empfehlen den Einbezug externer Fachpersonen, um eine unabhängige Aussensicht auf die Gemeinde zu erhalten. Wir erwarten, dass zeitnah konkrete Ziele

definiert werden und bis spätestens zum Budget 2027 quantifizierbare Vorschläge vorliegen.

Zu erwähnen ist allerdings, dass die Ergebnisse einer solchen Analyse längst hätten vorliegen müssen: Für den 30. Juni 2023 war eine «vertiefte Prüfung der Ausgaben- und Einnahmenseite» mit anschliessender Berichterstattung an den Einwohnerrat verbindlich vorgesehen.

## 3. Einnahmen 2026 Einwohnergemeinde (ohne Spezialfinanzierungen)

Die Einnahmen wurden auf Grundlage eines unveränderten Steuerfusses von 110 % geplant. Der budgetierte Fiskalertrag liegt bei CHF 30.5 Millionen, was eine Erhöhung von CHF 0.9 Millionen bzw. 3 % gegenüber dem Vorjahresbudget bedeutet. Im Vergleich zum Rechnungsabschluss 2024 ergibt sich jedoch eine Verringerung von CHF 0.4 Millionen, was auf vermutete Einmaleffekte im Abschluss 2024 zurückzuführen ist. Die prognostizierten Steuereinnahmen beruhen hauptsächlich auf den Schätzungen des Kantons und unterliegen erheblichen Schwankungen. In den vergangenen Jahren lagen die Einnahmen regelmäßig deutlich über dem Budget.

Obwohl Untersiggenthal ab 2026 eine Beteiligung am Hallen- und Gartenbad in Aussicht gestellt hat, wurden keine entsprechenden Einnahmen budgetiert. Die Finanzkommission regt an, dieses Thema mit Untersiggenthal wieder aufzunehmen.

## 4. Ausgaben 2026 Einwohnergemeinde (ohne Spezialfinanzierungen)

Der budgetierte betriebliche Aufwand steigt auf CHF 38.2 Millionen, was eine Erhöhung von CHF 1.5 Millionen (4 %) gegenüber dem Budget 2025 und von CHF 2.2 Millionen (6 %) gegenüber der Rechnung 2024 bedeutet.

Die Erhöhung des betrieblichen Aufwands ist insbesondere auf die Pflegefinanzierung (CHF +0.7 Millionen), den Unterhalt von Hochbauten (CHF +0.4 Millionen) und Abschreibungen (CHF +0.2 Millionen) im Zusammenhang mit dem Schulhaus Goldiland zurückzuführen. Hinzu kommen unter anderem Kostensteigerungen im Personalaufwand, Beiträge an das Chinderhuus Goldiland sowie zusätzliche Ausgaben bei der Feuerwehr. Der Defizitbetrag für das Hallen- und Gartenbad verringert sich um CHF 0.3 Millionen.

Für die Pflegefinanzierung sind auch in den kommenden Jahren weiterhin Kostensteigerungen zu erwarten. Zusammen mit der ambulanten Krankenpflege belaufen sich die Kosten auf insgesamt CHF 4.3 Millionen, was 15 Steuerprozenten entspricht. Aufgrund des relativ günstigen, zentral gelegenen Wohnraums sowie attraktiver Alterswohnungen ist Obersiggenthal für ältere Bewohner besonders interessant. Die FIKO hält dieses Angebot für sinnvoll und wichtig, betont jedoch, dass die entstehenden Kosten fair verteilt werden müssen. Wir unterstützen daher die Bestrebungen des Gemeinderates, diese Thematik politisch anzugehen.

Grundsätzlich ist die FIKO der Ansicht, dass im Budget eher vorsichtig geplant wurde. Viele Positionen wurden vorsorglich erhöht. Da es sich jedoch häufig um kleinere Beträge handelt, hat die FIKO darauf verzichtet, diese einzeln zur Streichung vorzuschlagen.

Aufgrund der vielen „Puffer“ im Budget 2026 erwartet die FIKO jedoch, dass die tatsächlichen Ausgaben unter den geplanten Werten liegen werden.

Unter Abschnitt 7 schlägt die FIKO verschiedene Optionen vor, um das Budget 2026 zu entlasten. Um die Finanzsituation jedoch nachhaltig zu verbessern, ist eine strategische Leistungsprüfung unverzichtbar.

## 5. Stellenplan

| STELLENPLAN | Anzahl Stellen (FTE) | Abweichung ggü. Vorjahr |
|---|---|---|
| Total Pensen per 1.1.2021 | 59.85 | + 0.55 |
| Total Pensen per 1.1.2022 | 60.35 | + 0.45 |
| Total Pensen per 1.1.2023 | 61.75 | + 1.40 |
| Total Pensen per 1.1.2024 | 62.65 | + 0.90 |
| Total Pensen per 1.1.2025 | 61.60 | - 1.05 |
| **Total Pensen per 1.1.2026** | **61.95** | **+ 0.35** |

Die Reduktion des Stellenplanes 2024 auf 2025 ergab sich aus der Ausgliederung der Schulsozialarbeit. Die Erhöhung von 2025 auf 2026 liegt an der Eingliederung der Bibliotheksmitarbeiter. Dazu wird es eine separate Vorlage im Einwohnerrat geben.

## 6. Kreditkontrolle

Bei der Bearbeitung der Kreditabrechnungen konnten grosse Fortschritte erzielt werden. Wir danken allen Beteiligten, insbesondere der Abteilung Finanzen, für die Erledigung der Pendenzen.

Die FIKO hat die Gemeinde nochmals darauf hingewiesen, dass Kredite laufend überwacht werden müssen. Absehbare Kreditüberschreitungen sind laut Gesetz umgehend zu adressieren und dürfen nicht erst im Rahmen der Kreditabrechnung nachträglich bewilligt werden.

## 7. Anträge der Finanzkommission zu div. Aufwand- und Ertragspositionen

**Antrag 1:**

Konto xxxx.3010.00: Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals

Antrag: Lohnerhöhung 1.0% (inkl. strukturell/individuell) anstatt 1.6% (inkl. strukturell/individuell)

Begründung: Aus Sicht der FIKO ist die geplante Lohnerhöhung zu hoch. Die Inflationserwartung für 2026 beträgt 0.5% (Quelle: Seco). Somit kann die Inflation mit den vorgeschlagenen 1.0% mehr als ausgeglichen werden. Zum Vergleich: Der Kanton Aargau plant 0.7% Lohnerhöhung – trotz exzellenter finanzieller Lage.

Die 1% Lohnerhöhung dürfte genügend Flexibilität bieten, um gezielte Anpassungen vorzunehmen. Allenfalls können strukturelle Lohnanpassungen schrittweise über mehrere Jahre erfolgen.

Die FIKO möchte festhalten, dass die gute Arbeit des Verwaltungspersonals angemessen honoriert werden soll, die Erwartungen des Gemeinderates aber zu hoch sind.

**Antrag 2:**

Konto 0110.3000.02 Legislative - Löhne und Entschädigungen Einwohnerrat

Antrag: Streichung Erhöhung Sitzungsgeld Einwohnerrat von CHF 80 auf CHF 100. Totalbetrag CHF 4'000.

Begründung: Bei der derzeitigen finanziellen Situation ist eine Erhöhung der Sitzungsgelder nicht angezeigt und nicht nötig. Die FIKO würde dies auch als falsches Zeichen an die Bevölkerung ansehen.

**Antrag 3:**

Konto 2170.3144.00 Schulliegenschaften - Unterhalt Hochbauten

Antrag: Streichung Abschliessbarer und überdachter Käfig für Lehrpersonen E-Bike und Fahrräder Schulhaus Unterboden CHF 26'000.

Begründung: Die FIKO bedauert, dass es in der Vergangenheit Vandalismusschäden an Fahrrädern gab und kann verstehen, dass dies für die Betroffenen ärgerlich ist. Es verfügt aber kein Schulhaus in Obersiggenthal über einen abschliessbaren Fahrradunterstand. Die Investition von CHF 26'000 ist im Vergleich zu den Schäden an den Fahrrädern zu hoch.

**Antrag 4:**

Konto 1500.3010.02 Feuerwehr - Löhne (Funktionsentschädigungen)

Antrag: Reduktion um CHF 7'581 auf CHF 54'219 (Steigerung 10% anstatt 25%)

Begründung: Die FIKO hält eine Erhöhung der Funktionsentschädigung für gerechtfertigt. Eine Anpassung um total 25% scheint aber zu hoch. Daher schlagen wir eine Erhöhung um 10% vor. Die Aufteilung auf die jeweiligen Funktionen wird dem Gemeinderat überlassen.

Der Erhöhung der Sitzungsentschädigung von CHF 28 auf CHF 32 sowie der Erhöhung des Soldes (bis 2h) von CHF 50 auf CHF 60 für Soldaten, bzw. von CHF 70 auf CHF 80 für Kader und Offiziere stimmt die FIKO zu.

**Antrag 5:**

Konto 1500.3010.04 Feuerwehr - Löhne (Kurse + Dienstleistungen)

Antrag: Reduktion um CHF 8'550 auf CHF 28'090 (Steigerung 48% anstatt 106%)

Begründung: Der Gemeinderat möchte die Entschädigung für Kurse von CHF 105 auf CHF 150 für halbe Tage und CHF 210 auf CHF 300 für ganze Tage erhöhen. Die FIKO schlägt stattdessen eine Erhöhung auf CHF 115 bzw. CHF 230 vor. Den zusätzlichen geplanten Kursen in 2026 stimmt die FIKO zu.

**Antrag 6:**

Konto: 3410.3144.00 Sport - Unterhalt Hochbauten

Antrag: Streichung Ersatz Geländer Sporthalle CHF 57'575

Begründung: Bei der Sporthalle soll das existierende Geländer mit horizontalen Stäben aus Sicherheitsgründen durch ein Staketengeländer mit vertikalen Streben ersetzt werden. Geländer mit horizontalen Streben können von Kindern leichter beklettert werden. Bei einem Neubau würden solche Geländer nicht mehr verwendet, ein Ersatz scheint jedoch übertrieben. Geländer mit horizontalen Streben sind im Alltag an vielen Orten anzutreffen.

## 8. Aufgaben- und Finanzplanung (Einwohnergemeinde)

Die FIKO hat die dem Aufgaben- und Finanzplan (AFP) zugrunde liegenden Plangrössen, den Investitionsplan, die Plan-Erfolgsrechnung sowie die prognostizierten Ergebnisse und Kennzahlen zur Kenntnis genommen.

Im AFP eingeplant ist eine Steuererhöhung auf 114 % im Jahr 2027, womit Obersiggenthal den höchsten Steuersatz im Bezirk Baden hätte. Die FIKO sieht in einem derart hohen Steuersatz langfristige Nachteile für die Gemeinde. Angesichts der positiven Ergebnisse der vergangenen Jahre und der Tatsache, dass keine anderen Entlastungsmassnahmen geprüft wurden, hält die FIKO es für unwahrscheinlich, dass eine Steuerfusserhöhung angenommen werden würde. Ein AFP, der von einem konstanten Steuerfuss von 110 % ausgeht, erscheint daher realistischer und spiegelt die tatsächliche Lage besser wider.

## 9. Budget 2026 Eigenwirtschaftsbetriebe

Keine Bemerkungen.

## 10. Aufgaben- und Finanzplanung für die Eigenwirtschaftsbetriebe

Die FIKO hat die aktuelle Aufgaben- und Finanzplanung für die Eigenwirtschaftsbetriebe zur Kenntnis genommen.

## 11. Anträge an den Einwohnerrat

Die Finanzkommission beantragt:

1. Das Budget 2026 (inkl. Spezialfinanzierungen) mit einem gleichbleibenden Steuerfuss von 110% unter Berücksichtigung der Anträge unter Kapitel 8 anzunehmen.

2. Den AFP der Einwohnergemeinde sowie die AFP der Eigenwirtschaftsbetriebe zur Kenntnis zu nehmen.

**Finanzkommission Obersiggenthal**

| Der Präsident: | Der Vize-Präsident: |
| --- | --- |
| Anand Keshava | Andreas Hansen |